

Ergebnisprotokoll - Versammlung der Arbeitsgruppe Gemeinwesenarbeit Magdeburg Werder

Einladung: erfolgte über Aushänge, E-Mail-Verteiler und Volksstimme

Datum: 10.11.2025

Zeit: 18.00 Uhr – 18.55 Uhr

Ort: Kegelanlage des ESV Lok, Lingnerstr. 6

Anwesende: 29 Personen

Gäste:

- Frau Hendrich und Herr Hammermann (Regionalbereichsbeamte der Polizei in MD)

Tagesordnung

1. Protokoll vom 01.09.2025
2. Vorschlag zur Benennung Straße/Platz „Der Deutschen Einheit“
3. Stadtteilprojekte
 - a. Aktueller Stand der geplanten Vorhaben
 - b. Vorbereitung „Winterliches Markttreiben“
4. Aktuelles auf dem Werder
5. Bürgeranliegen

Aus zeitlichen Gründen wurden die Themen, welche die Regionalbereichsbeamten/Polizei betreffen vorgezogen:

- Kritik wegen fehlender Beleuchtung und Beschilderung zum „neuen“ Weg zur Haltestelle „Zollbrücke“ von der Mittelstraße unter der Anna-Ebert-Brücke / Kaiser-Otto-Brücke hindurch
- Häufiges Beobachten von Rotfahren an der Ampel auf der Markgrafenstraße / Gartenstraße (Vermutung: die erste Ampel wird wegen der Doppelampel übersehen)
- Unverändertes Verkehrschaos auf der Gartenstraße/Lingnerstraße (Parksituation in den Kreuzungsbereichen, Gegenverkehr)

TOP 1 Dirk Lang hat das Protokoll der GWA-Sitzung vom 01.09. verlesen

– Zustimmung einstimmig

TOP 2 Vorschlag zur Benennung Straße / Platz „Deutsche Einheit“

- Präsentation von Frank Kornfeld
- Hohe Anforderungen der Stadt (keine Umbenennung; aber repräsentativ und für den Namen geeignet)
- Die Fläche rechts der Alten Elbe zwischen der Anna-Ebert-Brücke und Zollbrücke im Norden und der Kaiser-Otto-Brücke und der Königin-Editha-Brücke im Süden (ggf. auch darüber hinaus). Im Westen könnte der Platz mit dem Denkmal für das Magdeburgische Recht mit einbezogen werden.

- Frank Kornfeld stellte dazu drei Varianten vor.
- Die Brückennamen werden dadurch nicht geändert und bleiben bestehen.
- Der Name könnte auch „Forum der deutschen Einheit“ lauten. Das entspräche auch dem Charakter der Anlagen zwischen den Brücken mit Bänken und Sitzplätzen.

Die anwesenden Bürger befürworten den Vorschlag einstimmig. Die GWA Werder reicht den Vorschlag ein.

TOP 3 Stadteilprojekte

- „Clutter&Art“ fand erfolgreich statt. Die Organisatoren waren mit dem Erfolg zufrieden.
- Die Bemalung der Wände des SWM-Gebäudes („Trafohaus“) in der Mittelstraße ist abgeschlossen und stößt auf breite Zustimmung. Dank an den/die Künstler.
- Winterliches Markttreiben für den 22.11. geplant:
 - Vorbereitungen besprochen,
 - Stände (z.B. Fotos und Handwerk) und Verantwortlichkeiten abgestimmt,
 - Kinderbetreuung 15.00 bis 18.00 Uhr (Tisch und Raum)
 - Getränke (auch warm)
 - Kaffee und Kuchen

Treff zum Aufbau um 11.00 Uhr

Aufbau Stände ab 14.00 Uhr

Beginn 15.00 Uhr

TOP 4 Rückblick GWA Aktionen

Die Aktion zur Entfernung der Aufkleber war kein Erfolg, da das Entfernen, mühsam, langwierig und aufwändig ist. So bekommen wir jedenfalls den Werder nicht sauber!

Der Weltaufräumtag am 20.09. war dagegen erfolgreich (auch vom Wetter) und es wurde eine größere Menge Müll (Alte Elbe/Stadtteil) entfernt.

TOP 5 Aktuelles auf dem Werder

- Am Montagnachmittag (also unmittelbar vor der GWA-Sitzung) wurde der provisorische Baustellenweg zur Haltestelle Zollbrücke gesperrt und der neue Weg unter der Anna-Ebert-Brücke frei gegeben.
- Es erfolgte keine Vorabinformation und die Ausschilderung war schlecht (von Norden) oder fehlte ganz (von Süden). An der Straßenbahnhaltestelle sammelten sich Menschen, die nicht zu den Häusern auf dem Werder gelangen konnten
- Eine Beleuchtung gibt es auf dem Weg nicht (stockdunkel und nicht einsehbar).
- Anmerkung 1: nach einigen Tagen wurde eine Beleuchtung aufgestellt, das Wegstück zwischen Mittelstraße und Anna-Ebert-Brücke (Unterführung) ist nach wie vor unbeleuchtet.
- Anmerkung 2: Am Dienstagabend war die Beleuchtung von der Mittelstraße zum neuen Weg wiederhergestellt und auch die Anna-Ebert-Brücke ist wieder beleuchtet

- Die Holzbohlenbrücke links der alten Elbe / Badestraße weist starke Beschädigungen auf, die gerade im Winter zu Stürzen führen können.
- Die Stadt hat Fragebögen zu Sozialticket verschickt. Diese sind kompliziert und erst mal ohne direkten Nutzen. Trotzdem wird empfohlen, diese auszufüllen und zurückzusenden, damit die Stadt eine Entscheidungsgrundlage für die Fortführung des Sozialtickets hat.

Der Termin für die erste GWA-Sitzung 2025 wird noch bekannt gegeben.

Daniel Adler

Dirk Lang

Sprecher GWA-Werder

Protokoll

Magdeburg, 19.11.2025